

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Jemgum in Hybrid-Form am Montag, dem 19.04.2021, um 19:00 Uhr, im DGH Jemgum

Anwesend:

Vorsitz

Konrad Kruse

Mitglieder

Carola Bergmans (online)

Annäus Bruhns (online)

Torsten Dinkela

Dr. Walter Eberlei (online)

Dieter Gottwald

Günter Harms

Bürgermeister Hans-Peter Heikens (gleichzeitig EDV)

Kerstin Krebs

Helmut Plöger

Helmut Seidemann

Jan Spin

Arnold Venema

Ento Wübbena (online)

von der Verwaltung

Christiane Dorenbos

Lea Sinnig

Rainer Smidt

Monika Zuidema (gleichzeitig Protokoll)

Gäste

Renè Klusak – Hainke Computer (EDV und Technik) bis TOP 6

Tatjana Gettkowski (online) - Ostfriesen-Zeitung

Michael Hoegen (online) – Rheiderland-Zeitung

27 Einwohner/Innen (davon 24 Personen online)

Abwesend:

Daniel Pastoor (entschuldigt)

Tagesordnung:

- 1.** Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit
- 2.** Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3.** Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22.03.2021
- 4.** Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
- 5.** Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tages-

ordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

6. Vereinbarung zur Kooperation in der Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer; hier: Beitrittserklärung
Vorlage: BV/0886/2021/
7. Anfragen, Anregungen und Hinweise
8. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
9. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kruse, eröffnet die Hybrid-Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Pastoor fehlt entschuldigt.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils vom 22.03.2021

Beschluss:

Der Rat genehmigt einstimmig die Niederschrift des öffentlichen Teils der Ratssitzung vom 22.03.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ratsvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende gibt keinen Bericht ab. BM Heikens berichtet Folgendes:

Verwendung der Luca-App

Wie einige von Ihnen beim Betreten des Rathauses vielleicht bemerkt haben, nutzt auch die Gemeinde Jemgum seit heute das Angebot, dass sich die Besucher des Rathauses über die s.g. Luca-App im Rathaus „einchecken“ können. Das erspart den Besuchern das Ausfüllen von Formularen. Im Eingangsbereich ist ein QR-Code zu finden, der ganz einfach über das Smartphone mit der Luca-App gescannt werden kann. Damit sind die Gäste dann hier als Besucher eing_checked. Beim Verlassen des Rathauses werden die Gäste automatisch, sobald sie einen 50-Meter-Radius verlassen, wieder ausgechecked.

Neues WLAN-Netz für Gäste

Im Rathaus der Gemeinde Jemgum, insbesondere hier im Foyer sowie im Saal-Bereich, haben wir ein neues, frei zugängliches WLAN-Netz aufbauen lassen. Dieses finden Sie auf Ihren Endgeräten als DGH-Gast.

Tote Wildgänse

Seit Freitag, 09.04.2021, werden bei uns in der Gemeinde insbesondere im Bereich des Dol-larts sowie der angrenzenden Fläche zahlreiche verendete Wildgänse gefunden. Die Presse hat hierüber ja bereits mehrfach berichtet. Besonders auffällig ist der Bereich zwischen dem Schöpfwerk Pogum sowie der Bohrsinsel. Inzwischen werden aber auch zahlreiche tote Wildgänge in den Gemeinden Bunde und Moormerland sowie auf dem Gebiet der Stadt Weener gefunden. Offensichtlich sterben die Vögel an der s.g. Vogelgrippe. Mittlerweile greift dieses Vogelsterben auch auf andere Arten über, große Sorge besteht hier bei den Wiesenbrütern.

Die Kollegen des Bauhofes haben im Rahmen der örtlichen Gefahrenabwehr seit dem 09.04. immer wieder die Kadaver entlang der Deichlinie eingesammelt, auch heute wieder. Aber auch die örtlichen Jagdpächter und die Landwirte sammeln gerade im Binnenland die toten Tiere ein. Inzwischen handelt es sich um rund 500 Kadaver, die in einem Container, der auf dem Gelände der Kläranlage Ditzum steht, gesammelt werden.

Herr Plöger erkundigt sich danach, wer die anfallenden Kosten für die Sammlung der verendeten Gänse trägt. BM Heikens erklärt, dass die Verwaltung sich hier mit dem Landkreis Leer abstimmen wird. Weiterhin teilt BM Heikens mit, dass die Arbeitsstunden die die Mitarbeiter des Bauhofes in die Sammlung der Kadaver investieren, dokumentiert werden.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Klaus Borde (Vorsitzender Landwirtschaftlicher Hauptverein für Ostfriesland e.V.) meldet große Bedenken zum Beitritt "Biosphärenreservat Niedersächsisches Wattenmeer" an. Er sieht hier Konfliktpotential zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Außerdem vertraut er nicht darauf, dass der Vertrag vorzeitig wieder gelöst werden kann.

Zu TOP 6. Vereinbarung zur Kooperation in der Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer; hier: Beitrittserklärung Vorlage: BV/0886/2021/

1. Sachverhalt:

Die Arbeitsgruppe „Biosphärenreservat“ des Rates der Gemeinde Jemgum hat sich in den vergangenen Monaten seit Frühjahr 2020 intensiv mit der Vereinbarung zur Kooperation in der Entwicklungszone der Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer auseinandergesetzt. Hierzu wurden auch verschiedene Gespräche mit Vertretern der Landwirtschaft, der Deichacht sowie der Sielacht geführt. Aufgrund der Corona-Pandemie war, wie ursprünglich geplant, eine umfangreicher Prozess zur Beteiligung der Öffentlichkeit kaum möglich.

Nach Abschluss der Diskussionsphase in der Arbeitsgruppe geht es nunmehr um einen endgültigen Beschluss über die o.g. Vereinbarung.

Aufgrund der Diskussionen innerhalb der Arbeitsgruppe schlägt die Verwaltung nunmehr vor, der Vereinbarung in der als Anlage der Einladung beiliegenden Form zuzustimmen und den Bürgermeister zur Unterzeichnung zu beauftragen. Als Grundlage für die weiteren Planungen und Arbeitsschritte soll das ebenfalls als Anlage der Einladung beiliegende Arbeitsprogramm dienen.

In der Sitzung wird der Tagesordnungspunkt wie folgt beraten:

Herr Venema betont, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen werde, durch den Beitritt droht aus seiner Sicht eine Verschärfung der Konflikte zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Außerdem vertraut er nicht darauf, dass ein Vertragsausstieg jederzeit möglich sein wird. Herr Dr. Eberlei entgegnet daraufhin, dass der Beitritt eine große Chance für die Gemeinde Jemgum sein wird. Mittel- und langfristig sieht er viele positive Perspektiven für den Tourismus in der Gemeinde Jemgum. Herr Bruhns unterstreicht deutlich seine Ablehnung; er betont, dass die Vereinbarung zum Beitritt ein „einseitiges Papier“ darstellt. Er prognostiziert: „Wir werden uns in einigen Jahren wundern, was aus diesem Vertrag geworden ist“. Auch Herr Wübbena lehnt die Vereinbarung ab, da er den Nutzen eines Beitritts nicht sieht. Außerdem gibt er zu bedenken, dass ein Beitritt keine Garantie für Fördergelder ist. Auch Herr Gottwald äußert seine Ablehnung zur Unterzeichnung der Vereinbarung und lehnt einen Beitritt kategorisch ab. Für die SPD-Fraktion betont Herr Plöger, dass die Vorteile für die Gemeinde Jemgum überwiegen. Er nennt ebenfalls eine große Chance für den Tourismus und bezieht sich u.a. auch auf positive Perspektiven für das Ziegeleimuseum in Midlum.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Jemgum stimmt mehrheitlich der Vereinbarung zur Kooperation in der Entwicklungszone der „Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer“ zu und tritt damit offiziell dem UNESCO-Biosphärenreservat bei. Der Bürgermeister wird beauftragt, die

der Einladung als Anlage beiliegende Kooperationsvereinbarung zu unterzeichnen. Als Grundlage für die weiteren Planungen und Arbeitsschritte soll das ebenfalls der Einladung als Anlage beiliegende Arbeitsprogramm dienen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	5
Enthaltung:	0

Zu TOP 7. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Herr Gottwald weist darauf hin, dass die Kreisstraße an einigen Stellen große Löcher und Risse aufweist. Er fragt an, ob die Verwaltung auf die Schadensbehebung Einfluss nehmen kann. Auch die s.g. Schafgitter am Deich sollten begutachtet werden, da einige Schäden aufweisen und Gefahrenpunkte für Radfahrer darstellen.

BM Heikens erklärt, dass die Verwaltung die Straßenschäden beobachtet und weist auch auf erhebliche Schäden am Radweg entlang der L 15 hin. Hier sieht er die verantwortlichen Behörden in der Pflicht. Bezüglich der Schafgitter steht die Verwaltung im Dialog mit der Stadt Weener und der Gemeinde Bunde.

Herr Plöger merkt an, dass er das Thema Kreisstraße mit zum Landkreis nehmen wird.

Zu TOP 8. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

Frau Liczywek, bezieht sich auf einen Bericht in der Rheiderland-Zeitung vom 16.04.2021. Hier wurde über die Firma "Küsten-Textil" berichtet, die in der Gemeinde Jemgum seinerzeit ein Gewerbe zum Vertieb von Textilien, Bücher und Tonträgern angemeldet hatte. Wegen rechtsextremer Hetze wird der Inhaber vom Verfassungsschutz beobachtet. Frau Liczywek ist der Meinung, dass der Rat und die Verwaltung der Gemeinde Jemgum sich öffentlich zu dieser Berichterstattung äußern sollten.

Ratsvorsitzender Konrad Kruse erklärt daraufhin, dass man sich interfraktionell von jeglichen rechtsextremen Aktivitäten distanziert. Dem schließt sich Herr Dr. Eberlei an und ergänzt, dass es zurzeit keine erkennbaren Aktivitäten in der Gemeinde Jemgum gebe. Der Geschäftsinhaber ist seit einiger Zeit nach Ostdeutschland verzogen und von der Verwaltung aufgefordert worden, das Gewerbe an seinem Wohnort anzumelden.

Zu TOP 9. Ende der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 19:37 Uhr.

Konrad Kruse
Vorsitz

Hans-Peter Heikens
Bürgermeister

Monika Zuidema
Protokoll